

Hausnummer 1. *Lincoln Vergleichsammlung*

Blatt 5/8

I. Besitzstand		II. Behentverhältnisse							
Anschreib- ung Fol.	Plan- Nummer	Benennung des Gegenstandes	Flächen- Inhalt		Bau- verhältnis Nutz- fläche	Verhältnis Zahl des steuerbaren Ertrags	Einfache Kontakal- steuer		Behentgattung und Behentherr
			Tag- werth	Seit- ma- ßen			Fl.	kr.	
		Let. C.							
		Wohnung im Erdgeschoss							
		Zugangsloft							
		im Erdgeschoss							
		2/3 Zugangsloft							
		Offenstufendach							
		im Let. C.							
		Wohnung im							
		Strassenfl.							
		333, 334, 1282,							
		1282, 1283.							
							</		

- 857
- 22.5.1855 Trauungsbuch der Pf. Falkenberg:
Bräutigam: Schuller(2)Josef, angehender bürgerlicher
 Bäckermeister zu Falkenberg, katholisch,
 Sohn der Ökonomiebürgerseheleute Georg und
 Katharina Sch. zu Falkenberg;
Braut: Zrenner Theresia(3), Tochter der Ökonomiebürgers-
 eheleute Georg und Elisabeth Z. von Falkenberg;
Zeugen: die Väter der Brautleute;
Heiratslizenz vom k.Landgericht Tirschenreuth v.18.5.1855.
- 10.7.1863 Sterbebuch der Pf. Falkenberg:
 Schuller(4)Georg, Ökonomiebürger, Falkenberg Nr.20,
 66 Jahre; Unterleibsentzündung.
- 25.10.1865 Schuller(5)Katharina, Ökonomiebürgerswitwe, Falkenberg 20,
 69 Jahre; Schleimschlag.
- 24.1.1875 Taufbuch der Pf. Falkenberg:
 Anna(1), Tochter der Bäckerseheleute Josef und Therese
 Schuller in Falkenberg Nr.60; Patin: Anna Marg. Hecht,
 Schustersehefrau; Hebamme: Kreil.
- 11.2.1879 Sterbebuch der Pf. Falkenberg:
 Schuller(2)Josef, Bäcker, Falkenberg Nr.60, verh.,
 53 Jahre; Lungenlähmung.
- 6.3.1886 Schuller(3)Therese, Witwe, Austrägerin, Falkenberg 60,
 50 Jahre 10 Monate; Lungen- und Rippen-
 fellentzündung; Konduktleiche.
- 10.11.1900 Standesamt München III, Heiratsregister Nr.1448:
Bräutigam: Ortner Josef, Staatsbahnhilfsbremser, kath.,
 wohnhaft in München, Schmellerstr.19,
 Sohn der Ökonomenseheleute +Josef und
 Katharina O. in Silling, Bez.Amt Vilshofen;
Braut: Schuller(1)Anna, kath., wohnhaft in München,
 Schmellerstr.19, Tochter der verstorbenen
 Bäckermeisterseheleute Josef und Theresia
 Sch. in Falkenberg, Bez.Amt Tirschenreuth;
Zeugen: Förstl Max, Schmied, 41 Jahre alt, wohnhaft
 in München, Schleißheimerstr. 86;
 Schuller(1a)Engelbert, Bäcker, 39 Jahre alt,
 wohnhaft in München, Knidlerstr.4.
- 6.5.1939 Standesamt Fürstenfeldbruck, Sterberegister Nr.48:
 Ortner(1)Anna, geb. Schuller, Ehefrau des Zugschaffners a.D.
 Josef Ortner in Fürstenfeldbruck, Buchenau Nr.13,
 verstorben im Krankenhaus Fürstenfeldbruck.
- 1960 Adreßbuch des Landkreises Tirschenreuth:
 Schuller Engelbert, Bauer in Falkenberg Nr.20.

832

S c h u l l e r (47)

Anna Barbara(47)Schuller ist eine Schwester von Christof Adam(32)
Schuller; bezüglich ihrer Vorfahren kann somit auf den Ahnen-
stamm Schuller(1) verwiesen werden.

Stammtafel S c h u l l e r (47)

Ziff.	Vorname	<u>x am</u> in	<u>co am</u> mit	<u>+ am</u> in
47	Anna <u>Barbara</u>	<u>2.1.1681</u> Troglauermühle	<u>22.10.1707</u> weiß	<u>19.1.1749</u> Thann

94 = 64

138 = 128

376 = 256

752 = 512

S c h u l l e r (47)

- 2.1.1681 Taufbuch der Pf. Falkenberg:
Anna Barbara, Tochter der Eheleute Georg und Rosina
Schuller auf der Troglauermühle; Patin: Anna Barbara,
Ehefrau des Christof Adam Arckauer zu Falkenberg.
- 22.10.1707 Trauungsbuch der Pf. Falkenberg:
Braut: Schuller(47) Anna Barbara, Tochter des Georg Sch.,
Müller in der Troglau
Bräutigam: Weiß(46) Johann, Sohn des Bauern Matthäus W.
von Thann
Zeugen: Schuh(65a) Kaspar, Tuchmacher in Falkenberg
Wolf Hans, Bauer in Hohenwald.
- 19.1.1749 Sterbebuch der Pf. Falkenberg:
Barbara(47) Weisin von Thann.

S c h u l t e s (61)

Namensdeutung: Schultheiß = der die Abgabeschulden der einzelnen Untertanen "heischt" = eintreibt, dann allgemein = Gemeindevorsteher, Dorfrichter, Bürgermeister.

Literatur: "Geschichte der Stadt Erbdorf" von Josef Höser, 1. Aufl., 1926, S.123 ff.

Da die Amtsbezeichnung "Schultheiß" für Bürgermeister, Dorfrichter im altbairischen Raum nicht üblich war, muß angenommen werden, daß es sich bei den Urahnen dieses Stamms um Einwanderer aus dem Norden (Franken, Thüringen, Sachsen) handelt.

Genealogisch einwandfrei läßt sich dieser Ahnenstamm nur bis 1593 zurückverfolgen.

Lorenz(976)Sch., offenbar ein Sohn des seit mindestens 1569 in Thumsenreuth ansässigen und um 1588 verstorbenen Bartl(1952)Sch., heiratet im Febr. 1593 -vielleicht eine Tochter seines 1630 erwähnten "Inmannes" Hans(1954?)Sölch- in Thumsenreuth und macht sich in Trettmanns ansässig, wo er von 1616 bis 1630 als Besitzer eines Hofes erscheint, den er am 13.5.1640 seinem Sohn Sebastian(488a) übergibt.

Konrad(488)Sch., der Altersangabe in seinem Sterbeeintrag von 1688 zufolge um 1600 geboren, heiratet 1639 bei der Tochter Anna(489) des Gütlers Veit Legat auf der Bärnhöhe ein.

Veit(244)Sch., geboren 1660 auf Bärnhöhe als jüngstes von 7 Geschwistern, übernimmt 1682 das Gut seines Vaters, heiratet im gleichen Jahr in 1. Ehe die Tochter Anna(245) des Johann Thoma zu Güttern, heiratet 1721 zum 2. Mal und stirbt 1743.

Johann(122)Sch., 1693 auf der Bärnhöhe geboren, übernimmt am 9.4.1717 das väterliche Gut, Bärnhöhe Hs.Nr.15, heiratet einige Wochen danach Margarethe(123)Zeder von Wetzldorf und stirbt vor 1753. Seine Witwe übergibt 1753 das Anwesen Hs.Nr. 15 in Bärnhöhe ihrem Sohn Wolf(61a)Sch.

Margarethe(61)Sch., 1728 geboren, heiratet 1747 ein bei dem Bauern Georg(60)Beck in Lehen und stirbt dort 1802.

Schultes sind heute noch als Bauern ansässig in Bärnhöhe Nr.14 und Trettmanns Nr.87.

Stammtafel S c h u l t e s (61)

Ziff.	Vorname	<u>x am</u> in	<u>oo am</u> mit	<u>+ am</u> in
1952	Bartholomäus, Bauer in Thumsenreuth, gen. 1569/88			
976	Lorenz, Bauer in Trettmanns		<u>Febr. 1593</u> (Sölch?)	nach 1640
488	Konrad Anna	um 1600	<u>30.10.1639</u> Legat	<u>26.3.1688</u> Bärnhöhe
244	Vitus Anna	<u>7.2.1660</u> Bärnhöhe	<u>I/3.11.1682</u> Thoma	<u>13.10.1743</u> Bärnhöhe
122	Johann Margarethe	<u>1.3.1693</u> Bärnhöhe	<u>4.5.1717</u> Zeder	<u>vor 1753</u> Bärnhöhe
61	Margarethe	<u>6.6.1728</u> Bärnhöhe	<u>27.11.1747</u> Beck	<u>8.12.1802</u> Lenen

1569 Amt Parkstein Nr.701 = Türkensteuer, fol.207':
Barthl(1952)Schultheß^x in Thumsenreuth; 1 Gütlein;
Vermögen = 35 fl; Steuer = 17,5 kr.

^xDa außer diesem Barthl Sch. sonst kein Schultes um diese
Zeit in Thumsenreuth erscheint, muß im Zusammenhalt mit
den Auszügen vom 20.2.1593 und 24.1.1594 angenommen
werden, daß dieser Barthl der Vater von Lorenz(976)Sch.
ist.

1581/86 Amt Parkstein Nr.711 = Türkensteuer-Anlagbuch, fol.256':
Bartholomäus(1952)Schultes in Thumsenreuth steuert
jährlich aus 40 fl (= Untertan der Hofmark Thumsenreuth).

1585 Schloßarchiv Thumsenreuth, deponiert im Staatsarchiv
Amberg: "Standbuch von 1585" (laut Bleistiftvermerk
auf dem Titelblatt: "Thumsenreuth"):
"Thumsenreuther Bauern und Köbler^x, so in Parksteiner
Obriegkeit allein mit der Mannschaft, aber sonst mit
aller Botmäßigkeit und Dienstbarkeit zum Rittergut
Thumsenreuth gehören";

Bartl(1952)Schultes:
Walburgis- u. Michaeliszins je 10 kr
2 Mader 5 " 1 Pf
1 Tag scheiten 2 " 4 "
1 Schock Eier 4 " 2 "
1 Fastnachtshenne 2 " 4 "
ferner schneiden, heuen, jagen, fischen, Botenlaufen und
alle andere Fron, wie mit Alters herkommen und im Gebrauch
gewesen. Gibt das Besthaupt, 8 Pfennig Handlohn, großen
und kleinen, toten und lebendigen Zehent.
Ist Aigen und ein Köblersgut.

Randvermerk von anderer, also späterer Hand: "Hans Stengell"
(= Besitznachfolger?! vgl. Auszug v.20.2.1593)

^x"Köbler" = Besitzer eines Achtelhofes
1588 s. Nachtrag!
1589/91 Amt Parkstein Nr.1280 = Steueranlag, fol.235' = Unter-
tanen des Notthafft von Weissenstein:
Bartl(1952)Schultheß Witwe; Steuer = 27 kr
für 1 Buben(=Kleinknecht) 1,5 kr

20.2.1593 Gemeinschaftsamt Parkstein-weiden Nr.125 = Bürger und
Rat zu Erbendorf gegen Notthafft wegen Bierbrauen:
Prod.22 = Beschwerdeschreiben von Bürgermeister u. Rat
zu Erbendorf an die Regierung in Amberg gegen ihren
Nachbarn, Christof v. Notthafft zu Weissenstein, Schloß-
und Hofmarksherrn zu Thumsenreuth:
".....wie wir dann.....abermals zum höchsten klagen
müssen, daß seiner Untertanen Söhne einer, Lorenz(976)
Schultes genannt, sich ehelich verheiratet und sein
hochzeitliche Wirtschaft allda zu Thumsenreuth zu halten
angestellt. Und hat derselbe bei einem unserer Bürger,
Hansen Stengl, ein Fäßlein Bier, bei 5 Eimer groß, samt
2 gemäßen Schweinlein zu solcher Hochzeit gekauft und
dasselbe am nächstverflossenen Samstag, den 17. dies^x,
nach Thumsenreuth führen lassen. Wie sie nun mit solchem

Bier gegen das Dorf kommen, hat Nothafft seinen Knecht ihnen entgegengeschickt und bei 20 fl Strafe verbieten lassen, mit berührtem Bier nicht ins Dorf zu kommen, obwohl sie gebeten, er solle solches gestatten..... hat er es doch nicht tun wollen. Nun sind sie bedacht gewesen das Bier, weil sie nicht gewußt, wo sie damit hin sollten, wieder hieher zu führen, aber vielleicht auch besorgt, es möchte nicht wieder angenommen, ihnen auch spöttlich nachgeredet werden. Endlich sich entschlossen....."

^xdie Hochzeit des Lorenz(976)Schultes muß also zwischen dem 17. und 20. Februar 1593 stattgefunden haben.

1.3.1593

Prod. 23 = Erwiderung des Christof v. Notthafft:
 "...eben hierumb ist auch dem Lorenz(976)Schultes kein fremdes Bier auf meinen Grund zu führen, die Schweine aber sind ihm mitnichten verboten worden, wie er dann auch die zu seiner Hochzeit geholt, gebraucht und bei einem Monat zuvor, ehe er nach Erbdorf gekommen, schon Bier von mir erkauft und bestellt hat. Da ihm aber, wie er mir berichtet, der Bäck kein Schwein geben wollte, wenn er nicht auch ein Faß Bier dazunehmen, wurde er dahin verbeschieden: kein Bier laß ich hereinführen und wenn es ihm an Schweinen mangeln sollte, könnte ich ihm im Notfall aus meinem Stall damit aus helfen. Ob nun hierüber seine Mutter^x also zu Gott geschrien und geklagt, daß es die von Erbdorf genört und, wenn es wirklich geschehen, ob sie dazu Ursache gehabt oder vielleicht aus Verbitterung oder sonst das liebe trunkene Elend beweint hat, gibt meine angebotene Gutwilligkeit, ihm im Notfall auszuhelfen, zu erkennen...."

^xoffenbar die im Auszug von 1589/91 genannte Witwe des Bartl(1952)Schultes!

24.1.1594

HStA, Reichskammergericht 10190/2, fol. 80:
 Als 11. Zeuge sagt Hanß(976a)Schulthes zu Wetzldorf aus:
 Er sey bey 32 Jahren alt, sey nur 2 Jahr zu Wetzelsdorf gewesen, aber zu Dumsenreuth sey er geboren und erzogen..
 (Fotokopie auf nachfolgendem Blatt!)

1597
 1597/98

s. Nachtrag!
 Amt waldeck Nr. 4036 = Türkennilfe, fol. 181:
 Untertanen des Friedenfels:
 Schuldes Michel^x Richter, steuert 50 kr
 " Philipp^x steuert 1 fl 12 kr
 " Hans steuert 1 fl 12 kr
 " Lorenz(976)^o steuert 1 fl 12 kr.

^xvermutlich in Schönfuß ansässig

^overmutlich zu Trettmanns; vgl. den Auszug von 1616!

1616

Amt Waldeck-Kemnata Nr. 4119 = Steuerbeschreibung, f. 323ff:
 Schulteiß(976)Lorenz in Trettmanns, Friedenfelser Untertan:
 1 Hof = 200 fl; 7 Stück Vieh = 42 fl; Gesamtvermögen also: 242 fl; Steuer = 1 fl 12,5 kr;
 Schulden bei Sölch Hans zu Trettmanns: 140 fl
 " " den Sörtlichen Erben zu Schönfuß: 20 fl.

XI.

Heilig.

Darius Desultes die Weizelsdorf.

Donnerstag d. 24. Januarij. 1594
 14. Son. mittag

Tagt of der gemeine Jagstuck,

Er sey ein 32. Jahren alt, sey nur 2. Jahr
 in Weizelsdorf gewesen, Er sey in
 seinem seyn geboren und gezogen. Sey
 ein Bauer mag, wohnet of einem Br.
 standhoflein, da gebe er seine hinf davor,
 Sey ungeschicklich so wenig. Dagegen
 Gangen von Wengersdorf, Sey aber im
 dem Fürstlichen seyn zu Qualen.

Er habe sich selbst dem Gangen nicht anhaben,
 habe auch einen brist davor geben,
 Er sey der Fürstlichen Pfalz mit seyn
 und seiner Jünger.

Tagt nein, Er sey niemandt feindt.

Er könne es nicht wissen, was es an lauge, Er
 könne es nicht, denn dem es von der
 wegen Jünger.

Tagt nein.

Of der 4. Laisal.

Sie müssen die stauer und seyn allein zu
 Remach geben und seyn, Sey also ge-
 schen, so langer als er seyn sey.

Of die Jagstuck,

Er habe infalt die Jagstuck oft von andern
 gehört.

5.5.1618 HStA, Notthafft-Literalien Nr. 816 = Tagebuch des
Schöffmeisters zu Friedenfels, Seite 3:
Namen der Untertanssöhne, die sich heute angemant
und die Anmann-Gebühr von 3 kr erlegt haben:.....
Adam(488a)? Sohn des Lorenz(976) Schultes zu Trettmanns....

Juni 1620 A.G. Erbendorf Nr. 402 = Verhörprotokolle der Herrschaft
Weissenstein-Friedenfels-Poppenreuth, fol. 30:
Verzeichnis aller Nothafftischen Untertanen in Öd,
Schönfuß, Trettmanns und Frauenreuth:.....
Lorenz(976) Schuldes zu Trettmanns,

1630 Standbuch Nr. 941 = Steuerbeschr. des Kastenamts Kemnat, f. 800:
Schuldes(976) Lorenz zu Trettmanns; 1 Hof, zur Hofmark
Friedenfels gehörig, = 200 fl; Gesamtwert = 270 fl;
Restwert = 210 fl nach Abzug von 60 fl Schulden beim
Inmann Hans Sölch(1954?); Steuer = 1 fl 34 kr 8 Pf.

30.10.1639 Trauungsbuch der ev. Pf. Thumsenreuth:
Bräutigam: Schultheiß(488) Konrad, zum Friedenfels^x, ehel.
Sohn des Lorenz Sch. allda;
Braut: Legat(489) Anna, ehel. Tochter des Veit L. auf
der Bernhö;h;
Zeugen: Keyßer Balthasar, Hufschmied zu Erbendorf,
Legat Lorenz zu Krummennaab,
Fuchß Konradt
Stockh Friedrich) auf der Bernhö;h.

^x nur Angabe des Untertanenverhältnisses zur Hofmark
Friedenfels! vgl. die berichtigende Anmerkung zum
Auszug vom 13.5.1640!

24.1.1640 A.G. Erbendorf Nr. 402 = Verhörprotokolle der Herrschaft
Weissenstein-Friedenfels-Poppenreuth, fol. 101:
Erscheint Cunrath(488) Schultes neben seinem Vater
Lorenz(976) Schultes und Veit(488a) Schultes, seinem Bruder,
ferner die Witwe Dorothea(979) des Veit(978) Legat und
bringen anzeigend vor:
Daß er, Conrad(488) Schultes, sich mit der Tochter Anna(489)
des genannten Legat verheiratet habe und der genannte
Legat, ein alter, verlebter und kranker Mann, kurz vor
seinem Tode verlangt habe, daß die Mutter der Braut vor
seinem Tode noch dem Schwiegersohn sein Gut um 50 fl
verkaufen soll, daß er, der Schwiegersohn, seine Schwieger-
mutter Zeit ihres Lebens bei sich im Haus behalten und
für ihren Unterhalt aufkommen solle.....
Alles dies sei zwischen Schwigervater und Schwiegersohn
mit Handschlag vor den genannten Zeugen bekräftigt und
außerdem vereinbart worden, daß hierüber ein Kaufbrief
aufgerichtet werden solle. Kaufrecht = 6 fl.

3.2.1640 Schloßarchiv Thumsenreuth, deponiert im Staatsarchiv
Ambergß "Urbur und Salbuch des Ritterguts Thumsen-
reuth" 1660, aus dem alten Urburbuch abgeschrieben, S. 87:
Ist vor mir erschienen Conrad(488) Schultes von der
Bernhö;h, welcher gekauft hat ein Gut, welches sein Schweher
Veit(978) Legat inne gehabt, auf welchem Gut dann ein
Stück Wismat, 1 Tagwerk, die Lohrwiesen genannt, so in
dem Thumsenreuther Gezirck gelegen und allhero zu Lehen
geht und rührt. Darum dann obgedachter Schultheiß bei der
Herrschaft zu Thumsenreuth dieser Wiesen halber sich
angemeldet, gebührlichst Pflicht geleistet. Und das Hand-
lohn davon entrichtet, so sich aber höher nicht erstreckt
als auf..... 1 fl.

- 13.5.1640 A.G.Erbendorf Nr.402=Vernörprotokolle der Herrschaft
 Weißenstein-Friedenfels-Poppenreuth, fol. 167':
 Lorenz(976)Schultes übergibt wegen seines ~~fortge-schrittenen~~
 schrittenen Alters seinen Hof zu Schönfuß^x seinem Sohn
 Sebastian(488a)um 100 fl und Gewährung des Austrags.
 Als Kaufzeugen sind genannt die 2 weiteren Söhne des
 Lorenz(976)Schultes,nämlich Veit(488a) u.Conrad(488),
 beide zu Bernhöh wohnhaft.
- ^xrichtig = Trettmanns! vgl. die Auszüge:1651,fol.655,
 1652 und 4.3.1657!
- 1651 Standbuch Nr.942=Steuerbeschr. des Kastenamts Kemnath,
 fol. 655:
 Schulthes(488a)Sebastian in Trettmanns;1 Hof = 150 fl;
 Gesamtvermögen: 196 fl; Restwert nach Abzug von 30 fl
 Schulden bei Konrad(488)Schultes auf der Bernhöh =
 166 fl; Steuer = 1 fl 14 kr 2,5 Pf.
 (Vorbesitzer 1630: Schuldes(976)Lorenz)
 fol. 699:
 Bernhöh:Conz(488)Schuldes, 1 Gut = 165 fl; Gesamt-
 wert = 243 fl; Steuer = 1 fl 49 kr.
 Guthaben bei Sebastian(488a)Schultes zu Schönfuß^x.
- ^xrichtig = Trettmanns! vgl. die Anmerkung zum Auszug
 vom 13.5.1640!
- 1652 Huldigung Nr.113, Prod.68 = Rittergut Friedenfelds:
 Schultes Veith(488a) in Bernhöh
 " Conrad(488) in Bernhöh
 " Bastl(488a) in Trettmanns.
 In Schönfuß kommt kein Schultes vor!
- 1657 Musterungen Nr.456,Prod.76e = Auswahl des 6. Mannes
 im Landgericht Waldeck:
 Schultes(488a)Sebastian in Trettmanns, 26 Jahre und
 1 Kind,Untertan der Notthafft zu Weißenstein.
- 4.3.1657 A.G.Erbendorf Nr.402=Vernörprotokolle der Herrschaft
 Weißenstein-Friedenfels-Poppenreuth, fol. 270:
 Schultes(488a)Sebastian zu Trettmanns verkauft seinen
 Hof daselbst mit allem Zubehör um 140 fl seinem
 Vetter Wolf Schultes, dem Sohn des Veit(488a)Schultes
 auf der Bernhöhe.
- 1657 Musterungen Nr.456,Prod.76e = Verzeichnis der Leute
 im Lg. Waldeck,die zur Landesverteidigung überhaupt
 nicht herangezogen werden können:
 Schultheiß(488)Cunz, Notthafftischer Untertan zu
 Bernhöh, 50 Jahre und 6 Kinder.
- 7.2.1660 Taufbuch der ev. Pf. Thumsenreuth:
 Veit(244),Sohn der Eheleute Conrad und Anna Schultes
 zu Bernhöh.
- 1661 Standbuch Nr.943=Steuerbeschr. des Kastenamts Kemnath,
 fol. 622:
 Schultes(488)Cunz auf der Bernhöh, Untertan der Notth-
 haft zu Weißenstein; 1 Gut = 165 fl; Gesamtvermögen
 = 208 fl;
 (Vorbesitzer 1630: Legath(979)Veit)

- 22.7.1682 Schloßarchiv Thumsenreuth, deponiert im Staatsarchiv
Amberg: "Urbar und Salbuch des Ritterguts Thumsen-
reuth, aus dem alten Urbarbuch abgeschrieben", S.151:
Kommt Veit(244)Schulthes von der Bernhöf, berichtet,
daß er seinem Vater Conrath(488)Schulthes sein Gut
abkauft, dabei 1 Tagwerk Wiese, so in dem Thumsenreuther
Gezirk gelegen, die Lohwiesen genannt, und daher zu
Lehen geht, sich wegen obgedachter Wiesen bei der
Herrschaft zu Thumsenreuth angemeldet und das Handlohn
bis auf die Besichtigung mit einem Gulden bezahlt.
- 3.11.1682 Trauungsbuch der kath. Pf. Erbendorf:
Bräutigam: Schultes(244)Vitus, ehelicher Sohn des
Conrad Sch. zu Bernhöf;
Braut: Thoma(245)Anna, ehel. Tochter des Johann Th.
von Güttern;
Zeugen: Schultes(488a)Vitus von Bernhöf
Thoma Johann von Fuchsmühl.
- 26.3.1688 Sterbebuch der kath. Pf. Erbendorf:
Schultes(488)Conrad, Witwer, ca 90 Jahre
- 1.3.1693 Taufbuch der kath. Pf. Erbendorf:
Johann(122), Sohn der Eheleute Vitus und Anna Schultes
zu Bernhöf; Pate: Johann Mertl von Schönfeld.
- 1709 Amt waldeck Nr.2001 = Beschreibung der Landsassen-
Untertanen:
Bernhöf (Rittergut Poppenreuth der Nothaft):
Schuldes(244)Fritz^x, 50 Jahre, 1 Mengut; Vermögen: 207 fl
Anna(245), Ehefrau, 54 Jahre
Kinder: Johann(122), 18 Jahre
" , 14 "
Barbara , 22 " .
- ^xrichtig = Vitus!
- 9.4.1717 HStA, Notthafft-Literalien Nr.775=Steuerfassungen der
Notthafft'schen Gutsverwaltung 1812/20: "Verzeichnis,
aus den Briefprotokollen zusammengestellt, der Rechte
und Pflichten der Güter zu Bernhöf gegen die Guts-
herrschaft Weißenstein", lfd. Ziff. 26:
Schulthes(244)Veit übergibt an Schulthes(122)Johann
Haus Nr.15.
- 4.5.1717 Trauungsbuch der kath. Pf. Erbendorf:
Bräutigam: Schulthaus(122)Johann von Bernhöf
Braut: Zeder(123)Margarethe von Wetzldorf
Zeugen: Tröger Matth. von Wetzldorf
Hirschmann Christof von Napfberg
Heiratsort: Bernhöf
- 5.11.1718 Sterbebuch der kath. Pf. Erbendorf:
Schultes Anna Barbara von Bernhöf, 70 oder 20 Jahre.
- 15.7.1721 Trauungsbuch der kath. Pf. Erbendorf, Fil. Thumsenreuth:
Bräutigam: Schultes(244)Vitus, Witwer, Bernhöf
Braut: Ster(245')Margarethe, Witwe, Bodenreuth
Zeugen: Schiner Johann, Bauer, Bernhöf
Kolner Johann vom Hammer Dechantsees.

- 19.5.1725 Taufbuch der kath. Pf. Erbendorf:
Margarethe(61a), Tochter der Bauerseheleute Johann und
Margarethe Schultes in Bernhöhe
- 6.6.1728 Margarethe(61), Tochter der Bauerseheleute Johann und
Margarethe Schultes in Bernhöhe
- 13.10.1743 Sterbebuch der kath. Pf. Erbendorf:
Schultheis(244)Vitus, Bauer in Bernhöf, 84 Jahre.
- 27.11.1747 Trauungsbuch der kath. Pf. Erbendorf:
Braut: Schultes(61) Maria Margarethe, Tochter der Bauers-
eheleute Johann u. Margar. Sch. in Bernhöf
Bräutigam: Beck(60) Georg, Sohn der Bauerseheleute Johann
u. Kunigunde B. in Lehen
Zeugen: Zeder Barthol., Wächter auf Schloß Lehen
Schmid Joh. Adam, Wagner in Friedenfels
- 1753 HStA, Notthafft-Literalien Nr. 775 = Steuerfassungen;
(Verzeichnis, aus den Briefprotokollen zusammengestellt,
der Rechte und Pflichten der Güter zu Bernhöf gegen die
Gutsherrschaft Weißenstein", lfd. Ziff. 38:
Schultes(123) Margarethe, Witwe, übergibt an Schultes(61a)
Wolf Haus Nr. 15.
- 20.5.1764 Sterbebuch der kath. Pf. Erbendorf, Fil. Thumsenreuth):
Anna Margaretha(123), Witwe des Johann(122) Schultes in
Bernhöf, 70 Jahre alt.
- 8.12.1802 Sterbebuch der kath. Pf. Erbendorf:
Beck(61) Margarethe, Witwe des Pächters Georg(60) Beck
auf Schloß Lehen, 75 Jahre (begraben am 10.12.1802).
- 1960 Adreßbuch des Landkreises Tirschenreuth:
Schultes Johann, Landwirt, Bernhöhe 14;
" Josef, Bauer, Trettmanns 87.

Nachtrag:

- 1588 Amt Parkstein Nr. 716 = Steueranlag:
Schultheiß(1952) Bartls Wittib in Thumsenreuth, Untertanin
des Ritterguts Thumsenreuth; 1 Gut = 30 fl; Gesamt-
vermögen = 75 fl.
- 1597 Amt Parkstein Nr. 710 = Türkensteuer der Landsassen-Untertanen:
Schultheiß(1952) Bartls Wittib in Thumsenreuth, jetzt
Hans(976a) Sch., Untertan des Ritterguts Thumsenreuth;
1 Gut = 70 fl; Gesamtvermögen = 100 fl.

S t a n g l (225)

Namensdeutung: a) mhd. stengen = antreiben(zur Arbeit);
b) vielleicht Anspielung auf den Körperbau = von schlanker Statur.

Der älteste nachweisbare Vorfahre dieses Stamms, Mathes(450)St., erscheint 1630 als Gütler in Bernstein und ist vor 1656 gestorben; in diesem Jahr übergibt seine Witwe Margarethe(451) das durch die Kriegsereignisse vollständig heruntergekommene Gut ihrem Sohn Haas(225a)St. Da 1630 bereits 3 Bauern namens St. in Bernstein nachweisbar sind und die Kirchenbücher der damals zuständigen lutherisch-kalvinischen Pfarrei Bernstein fehlen, ist eine einwandfreie Weiterführung dieses Ahnenstamms nicht möglich und kann der in der Stammtafel gemachte Versuch hierzu nur eine begrenzte Wahrscheinlichkeit beanspruchen. Bereits 1500 waren mindestens 2 Bauern dieses Namens in Bernstein ansässig.

Veronika(225)St. heiratet 1656 den Bauernsohn Hans(224)Käs von Escheldorf und ist nach 1674 in dem späteren ehelichen Wohnsitz in Steinbühl gestorben.

Stangl sind heute noch als Bauern in Bernstein ansässig.

Stammtafel S t a n g l (225)

Ziff. Vorname

oo am
mit+ am
in

1800 (Georg, Bauer in Bernstein, gen. 1560/86)

900 (Veit, Bauer in Bernstein, gen. 1602/16)

450 Mathes, Gütler in Bernstein, gen. 1630,
Margarethevor 1656
Bernstein

225 Veronika

17.3.1656
Käsnach 1674
Steinbühl

St a n g l (225)

- 1560 Standbuch 154 = Mannbuch des Stifts waldsassen:
Jörg(1800?) und Fritz Stengel in Bernstein, Gericht Neuhaus.
- 7.12.1575 Trauungsbuch der Pf. Windischeschenbach:
Braut: Stengel Margarethe, Tochter des Jörg(1800?) St.
zu Bernstein;
Bräutigam: Hösl Hans, Naabdemenreuth.
- 1586 Amt Tirschenreuth, R 209 = Türkensteuer, Bl. 114:
Stengel(1800?) Georg in Bernstein versteuert einen Hauptwert von 479 fl.
- 1602 Amt Tirschenreuth, R 210 = Türkensteuer:
Veit(900?) Stengel in Bernstein versteuert 195 fl Hauptwert.
- 1616 Amt Tirschenreuth Nr. 1133 = Steuerbeschreibung, fol. 170:
Veit(900?) Stengel in Bernstein; 1 Hof = 400 fl;
Gesamtvermögen = 484 fl.
- 1630 Amt Tirschenreuth Nr. 1531 = Steueranlag, fol. 378/80:
Stengel(450) Mathes in Bernstein, Gericht Neuhaus:
1 Gut = 200/229 fl; Schulden = 68 fl bei 3 Gläubigern;
steuerlicher Restwert = 161 fl.
- 17.3.1656 A.G. Neustadt/WN, Briefprotokolle des Gerichts Neuhaus
1650/03:
- a) S. 97/100:
Die Witwe Margarethe(451) des Mathes(450) Stängel zu
Bernstein verkauft ihr eine Zeit lang inne gehabtes,
aber jetzt ganz baufälliges und fast ganz eingefallenes
Gut zu Bernstein, unterhalb der Kirche und Schule
gelegen, ihrem Sohn Hans(225a) St. und seiner Ehefrau
Eva um 100 fl und 2 fl bar bezahltem Leikauf, ferner
die dazugehörige Fahrnis um 30 fl, zusammen also
130 fl, zahlbar in Fristen bis Ostern 1661. Die Witwe
behält sich den Austrag vor.
- b) Heiratsbrief (Fotokopie auf nachfolgenden 3 Blättern):
Braut: Stängel(225) Veronika, Tochter des +Mathes(450)
St, zu Bernstein
Bräutigam: Keeß(224) Hans, Sohn des +Hans K. zu Escheldorf;
Die Braut erhält von ihrer Mutter Margarethe(451) St.
als Heiratsgut 30 fl, 1 Kuh, 1 Kalb, 2,5 Achtel Korn
und eine standesgemäße eheliche Fertigung. Der Bräuti-
gam widerlegt dies mit 50 fl, so er an Lodlohn ver-
dient, dann 5 fl, die ihm seine Mutter zu geben ver-
sprochen, samt 5 Achtel Habenn, so Preittigamb auch
verdient hat.
Zeugen: auf Seiten des Bräutigams:
Hans Weidner zu Eiglasdorf,
Mathes Stauffer zu Escheldorf;
auf Seiten der Braut:
Andreas Weidner zu Windischeschenbach,
Lorenz Fenderl, Schulmeister zu Bernstein.

